



**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Walzenhausen
Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom
Mittwoch, 29. November 2023, 19.00 Uhr**

TRAKTANDEN

- 1. Wahl der Stimmenzählenden**
- 2. Voranschlag 2024**
- 3. Steuerfuss 2024**
- 4. Mitteilungen und Umfrage**

Die Präsidentin Claudia Frigg begrüsst die Anwesenden herzlich zur Budgetversammlung und bedankt sich für das Kommen.

Das Protokoll dieser Versammlung führt die Sekretärin und Aktuarin Frau Monika Traber.

Die Abstimmung der Traktanden 2 und 3 wird auf Wunsch der Anwesenden in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt.

Traktandum 1: Wahl der Stimmzählenden

Der vorgeschlagene Bernard Kellenberger wird einstimmig gewählt.

Die Präsidentin bedankt sich für die Übernahme des Amtes.

Gemäss Auszählung sind 15 stimmberechtigte Kirchgemeindemitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt 8.

Die Kirchgemeindeversammlung entscheidet nach Artikel 11 des Reglements der Kirchgemeinde durch offene Abstimmung.

Die Präsidentin Claudia Frigg erklärt die Kirchgemeindeversammlung als eröffnet.

An der letzten Kirchgemeindeversammlung im April wurde der Antrag gestellt, den Voranschlag 2024 und Steuereinheit an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vorzulegen und darüber abzustimmen.

Gemäss Kirchgemeindereglement Art.10, Abs. 1 werden an der Versammlung nur die Geschäfte abschliessend behandelt, die von der Kirchenvorsteherschaft begutachtet und innert Frist gemäss Art. 7, Abs. 2 angekündigt worden sind.

Zu nicht vorher angekündigten Geschäften kann nur die Eintretensfrage gestellt werden. (Art. 20, Abs. 2) Wird Eintreten beschlossen, hat die Kirchenvorsteherschaft auf eine nächste Kirchgemeindeversammlung Bericht und Antrag zu er-statten.

Claudia Frigg stellt fest, dass die Unterlagen zu dieser Versammlung gemäss Kirchgemeindereglement termingerecht bei den Kirchgemeindemitgliedern angekommen sind.

Im Anschluss an den Versand der Broschüre wurde festgestellt, dass die Anträge der Kivo nicht korrekt formuliert worden sind:

Sie lauten korrekt:

Die Kirchenvorsteherschaft unterbreitet der Kirchgemeindeversammlung folgende Anträge zur Genehmigung.

- a) Der Voranschlag 2024 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 28'180.00 sei zu genehmigen.
- b) Die Steuereinheit sei um 0.1 Einheiten auf 0.8 Einheiten zu erhöhen. In der Broschüre war die Formulierung nicht korrekt mit «von 0.1 auf 0.8 Einheiten» Die Kirchenvorsteherschaft entschuldigt sich dafür.

Voranschlag 2024

Der Finanzverantwortliche geht die einzelnen Konten durch und macht Erklärungen. Diskutiert werden die Konten Personalaufwand, Mesmer und Fachlehrpersonen Religionsunterricht. Auch die Nutzung des Pfarrhauses und der Mietaufwand dafür lösen eine rege Diskussion aus.

3560 Aufgaben der Landeskirche. Es kann nicht klar beantwortet werden, was darin alles enthalten ist. Dies wird in der Rechnung 2023 in den Erläuterungen erklärt werden.

Die Erhöhung der Einheiten um 0.1 wurde ebenfalls intensiv diskutiert. Es wird befürchtet, dass eine Erhöhung mehr Austritte zur Folge hat. Auch wurden Vergleiche mit Nachbargemeinden angestellt. Die Wichtigkeit eines Zukunftskaffees ist offensichtlich. Es muss diskutiert werden, welche Leistungen wie genutzt werden sollen.

Angeregt wurde eine Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden. Dies ist ein langwieriger Prozess. Gespräche finden seit langem statt. Zurzeit besteht eine Zusammenarbeit mit Reute betreffend Gemeindeferien. Weitere Zusammenarbeit ist in Abklärung.

Der Vorschlag, durch Anlässe wie Klassische Konzerte die Kirche wieder bewusster zu machen, wird von der Kivo entgegengenommen.

Auch angesprochen wird das Pensum von Pfarrerin Barbara Signer und welche Aufgaben darin enthalten sind.

Erfreulicherweise konnte für Pio de Martin, der den Rücktritt aus der GPK eingereicht hat, eine Person gefunden werden. Diese wird dann in der Broschüre Jahresrechnung vorgestellt. Für die Kirchenvorsteherschaft suchen wir noch jemanden, der das Ressort Veranstaltungen übernehmen würde und frischen Wind und neue Ideen einbringen kann.

Abstimmungen über den Steuerfuss und Voranschlag:

C. Frigg liest den Antrag 3 vor:

Die Steuereinheit sei um 0.1 Einheiten auf 0,8 Einheiten zu erhöhen

Ja Stimmen 10

Gegenmehr? 5

Enthaltungen? 0

Die Erhöhung der Steuereinheit um 0.1 Einheiten ist angenommen.

Die Kirchenvorsteherschaft unterbreitet der Kirchgemeindeversammlung den Antrag 2 zur Genehmigung.

b) Der Voranschlag 2024 sei mit einem Aufwandüberschuss von CHF 28'180.00 zu genehmigen.

Ja Stimmen 15, einstimmig

Der Voranschlag 2024 ist einstimmig genehmigt.

Die Kirchenvorsteherschaft dankt den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Präsidentin informiert über Aktuelles und Anstehendes.

Sie weist nochmals darauf hin, dass in der Kivo ein Mitglied fehlt.

Am 19. November ist das Mesmerteam mit Patrick Dürr, Doris Diebold, Sara Manetsch und Erika Geiger eingesetzt worden.

Die Gemeindereise 2023 wurde von der Kirchgemeinde Reute-Oberegg organisiert und durchgeführt. Im Jahr 2024 obliegt die Organisation der Kirchgemeinde Walzenhausen. Im September 2024 führt uns die Reise nach Budapest «Auf den Spuren von Carl Lutz». Der Einladungsflyer wird in diesen Tagen erstellt und aufgelegt.

Die Zukunftswerkstatt wird im 1. Halbjahr stattfinden. Die Erkenntnisse daraus werden in die nächste Budgetplanung und Personalplanung einfließen.

Am 08.06. werden wir einen Anlass zum 500 Jahre Reformation im Appenzellerland durchführen. Am Morgen wird es ein Programm für Kinder und Interessierte geben, am Abend ein Orgelkonzert mit einer Rede zur Reformation. Weitere Informationen folgen. Die Landeskirche erstellt einen Flyer über alle Anlässe des Kantons, die an alle Kirchgemeindemitglieder verschickt werden. Start der Jubiläumsaktionen ist am 29.04.2024. Sie dauert bis Ende Juni 2024.

Die Anwesenden werden auf den Persönlichkeitsschutz aufmerksam gemacht, wenn es um Besuche der Pfarrerin von Personen in Heimen und Spitälern geht. Von der Gemeinde erhalten wir keine Informationen. Deshalb wird gebeten, sich bei uns zu melden, wenn für eine Person aus dem Umfeld ein Besuch gewünscht wird.

Pfarrerin Barbara Signer wird ab 1. Januar 2024 in der Evang. Ref. Kirchgemeinde Unteres Rheintal als Verweserin mit einem Pensum von 30 % angestellt. Es muss darauf geachtet werden, dass ihr Gesamtpensum 100% nicht übersteigt.

Die Präsidentin bedankt sich bei ihren Kolleginnen und Kollegen der Kirchenvorsteherschaft, bei der GPK für die Zusammenarbeit, bei Pfrn Barbara Signer und Monika Traber und allen, die sich für unsere Kirchgemeinde einsetzen für das engagierte Mitarbeiten, Mitdenken sowie für die tatkräftige Unterstützung. C. Frigg weist auf die Homepage hin und bittet alle, die keinen elektronischen Zugang haben, sich im Sekretariat zu melden, damit Flyer und Unterlagen zugeschickt werden können.

In der folgenden Umfrage wird eine mangelnde Information angesprochen, sei es bei der Änderung von langjährigen Ritualen oder den Mitteilungen für zukünftige Anlässe. Zudem interessiert, wie der Besuchsdienst läuft. Die Wichtigkeit des Zukunftskafe wird nochmals unterstrichen.

Gegen die Beschlüsse und die Verhandlungsführung dieser Kirchgemeinde kann laut Reglement der Kirchgemeinde Artikel 23 beim Kirchenrat schriftlich Beschwerde eingelegt werden.

Das Protokoll liegt vom 8. – 21.12. bei den Gottesdiensten im Vorraum der Kirche auf. Es kann während dieser Zeit jeweils am Dienstag- und Freitagmorgen auch im Sekretariat oder auf unserer Homepage eingesehen werden.

Die Präsidentin bedankt sich für das aktive Mitdiskutieren und lädt die Anwesenden noch zum Verweilen ein.

Walzenhausen, 08.12.2023

Claudia Frigg, Präsidentin

Monika Traber, Aktuarin

Bernard Kellenberger, Stimmzähler